

2012

philharmonisches orchester riehen

Freitag 21. September 20:00

Lörrach Burghof

Sonntag 23. September 17:00

Basel Martinskirche

Leitung

Jan Sosinski

Solistin

Marret Popp

Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll

Dvořák

Tschechische Suite op. 39

Freunde des Orchesters

Wir danken unseren Passiv-, Gönner- und Sponsorenmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung.

Sponsoren

- Simone und Peter Forcart Staehelin, Riehen
- Renate Kessler und Walter Keller, Basel
- Adelheid und Martin Rudolf, Riehen

Gönner

- Biondi Treuhand GmbH, Riehen
- Blumen Breitenstein, Riehen
- Peter und Julia Burla, Riehen
- Dorothea Hertig Grauer, Riehen
- Markus Hertig Grauer, Riehen
- Annelies Leicher, Riehen
- Lergenmüller AG, Plattengeschäft, Riehen
- Jürg Löffler, Riehen
- Hans und Ingeborg Mühlebach, Riehen
- S. Riegler Inneneinrichtungen, Riehen
- Beatrice Salvisberg, Riehen
- Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA, Riehen

Wir danken auch den Inserenten sowie weiteren Unterstützenden, die unerwähnt bleiben möchten.



Wir danken der Gemeinde Riehen für ihre Unterstützung.

Grusswort der Präsidentin

Liebe Konzertbesucherinnen

Liebe Konzertbesucher

Sie erinnern sich: unsere letzten Konzerte im Frühjahr waren «Mozart pur». Nun hat unser Dirigent dem Orchester neue Lernschritte «verpasst»: umfangreiche Werke der Romantik.

Beim Klavierkonzert von Brahms sind wir Amateure erst mal gefordert, 45 Minuten lang volle Konzentration auf alle Details und gleichzeitig auf das Gesamte durchzuhalten. Dazu kommen – auch in der Tschechischen Suite von Dvořák – enorm viele interne Tempowechsel, welche eben die Emotionalität der Romantik beschreiben. Dass nun 54 Mitwirkende innert Bruchteilen von Sekunden das Tempo, die Lautstärke, die Klangfarbe gemeinsam verändern, das war die grosse Herausforderung in den Proben; das ist aber auch der Leistungsgewinn des gesamten Orchesters. Dieses intensive Training hebt (so hoffen wir!) das Niveau unseres Orchesters nachhaltig an.

Ein spezielles Dankeschön des Orchesters gilt unserer Solistin Marret Popp. Sie ist im wahrsten Sinn «unsere» Solistin, denn wenn kein Klavierkonzert auf dem Programm steht, spielt sie im Register der ersten Geigen! Mit viel Geduld hat sie an den Proben Passagen und Übergänge wiederholt, die im Zusammenspiel zwischen Klavier und Orchester sehr heikel sind. Nun aber sitzt alles...

Wir wünschen Ihnen ein einprägsames Konzerterlebnis. Was wir uns für das nächste Jahr vorgenommen haben, können Sie auf Seite 25 des Programmheftes nachlesen.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch und bis zum nächsten Mal.

Philharmonisches Orchester Riehen

Louise Hugenschmidt, Präsidentin

Henz

DELIKATESSEN

*Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitätenj, Party-Service*

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen

Tel. 061 643 07 77



CHRISTIAN JOHANNES GANTER

Mietinstrumente
Reparaturen
Anfertigung von
klassischen
Streichinstrumenten

Burgstrasse 57
CH-4125 Riehen
Tel 0041 (0)61 602 00 22
Fax 0041 (0)61 602 00 23
christian@ganterstrings.com
www.ganterstrings.com

Programm



Johannes Brahms

1833 –1897

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Maestoso

Adagio

Rondo: Allegro non troppo

Solistin: Marret Popp



Antonín Dvořák

1841–1904

Tschechische Suite op. 39

Preludio (Pastorale) – Allegro moderato

Polka – Allegretto grazioso

Sousedská (Minuetto) – Allegro giusto

Romanza – Andante con moto

Finale (Furiant) – Presto

Liebe Konzertbesucherinnen

Liebe Konzertbesucher

Passion und Perfektion können Aussergewöhnliches ermöglichen, Anerkennung wandelt sich in Begeisterung. Und ich verspreche Ihnen nicht zuviel, wenn ich Ihnen heute ein solches kulturelles Glanzstück ankündige.

Marret Popp ist eine hervorragende Solistin, deren virtuosos und empfindsames Spiel einen Hochgenuss darstellt. Ich freue mich und bin stolz, dass UBS die exzellente Pianistin unterstützt und so ihr Talent, ihre Leidenschaft und Begeisterung für die Musik würdigt.

Lassen Sie sich heute Abend von Marret Popp verzaubern und genießen Sie einen unvergesslichen und klangvollen Konzertabend voller Glanzlichter.

Roman Jermann, UBS AG
Leiter Wealth Management Region Basel



Blumengeschäft am Hörnli:
Hörnliallee 79, 4125 Riehen
Tel. 061/601 01 89
Fax 061/601 59 50

Gärtnerei:
Allmendstrasse 160, 4010 Basel

blumen@meyer-soehne.ch
www.meyer-soehne.ch

Solistin



Marret Popp

Marret Popp studierte bei Elza Kolodin und Tibor Szász an der Musikhochschule Freiburg i. Br.: 1997 Musiklehrerdiplom, 1999 Abschluss des künstlerischen Aufbaustudiums mit Auszeichnung. Von 1997 bis 1999 lehrte sie an der Musikhochschule Freiburg. Ein Studium der Psychologie an der Universität Freiburg i. Br. schloss sie mit der Promotion ab.

Sie lebt mit ihrer Familie in Riehen und arbeitet als Psychotherapeutin in Basel.

Marret Popp nahm an Internationalen Meistertkursen bei Edith Picht-Axenfeld, Victor Merzhanov, John Perry, Karl-Heinz Kämmerling, Elza Kolodin und Klaus Hellwig teil und besuchte Kammermusikurse beim Stuttgarter Klaviertrio und dem Amadeus-Quartett. Sie erhielt mehrere Stipendien und war Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerben: u.a. 1. Bundespreis Jugend musiziert, Ibla International Piano Competition (Sizilien), Internationaler Wettbewerb für junge Pianisten Ettlingen, Steinway-Wettbewerb Hamburg und Internationaler Bachwettbewerb Saarbrücken. Im Rahmen eines Stipendiums der Brahms-Gesellschaft Baden-Baden verbrachte sie einen einmonatigen Studienaufenthalt im Gästestudio des dortigen Brahmshauses. Neben intensiver kammermusikalischer Tätigkeit zahlreiche Soloauftritte mit Orchester, z.B. Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Landesjugendorchester Baden-Württemberg, Interregionales Jugendorchester Baden-Württemberg, Balinger Kammerorchester, Akademisches Orchester Freiburg, Philharmonisches Orchester Riehen.

BRUNO KRÄUCHI

FLÜGEL & KLAVIERVERLEIH



Klavierbauer & Stimmer

Industrie Neuhof 15
CH-3422 Kirchberg BE

Tel. +41 (0)34 445 64 64
www.konzertservice.ch
info@konzertservice.ch

KONZERTSERVICE

Die Werke

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Das erste Klavierkonzert op. 15 ist Brahms' frühestes großes Orchesterwerk und entstand zwischen 1854 und 1859, in einer sehr bewegten, ereignisreichen und prägenden Phase seines Lebens. 1853 hatte der 20-Jährige das Ehepaar Robert und Clara Schumann kennengelernt und ihnen seine ersten Kompositionen vorgespielt. Über diese Begegnung veröffentlichte Robert Schumann in der «Neuen Musikzeitung» seinen berühmt gewordenen Aufsatz «*Neue Bahnen*», der fortan als schwere Hypothek auf dem jungen Komponisten lastete – pries Schumann ihn doch dort mit der Rezension seiner ersten Klaviersonaten wie einen Messias und weckte höchste Erwartungen in die künftigen ersten Orchesterwerke. Brahms ließ in einem Antwortbrief an Schumann erkennen, welche Bürde diese Worte für ihn darstellten. Dazu kam seine ohnehin schon ausgeprägte Neigung zur Selbstkritik sowie das auch von anderen Komponisten seiner Zeit empfundene Dilemma, wie man nach Beethoven und dessen alle bisherigen Dimensionen sprengender «*Neunter*» überhaupt noch eine Sinfonie komponieren soll. Bis zur 1. Sinfonie sollte es noch 20 Jahre dauern, wobei das «*Deutsche Requiem*» (op. 45) bis heute als Einlösung der Schumannschen Worte gesehen wird. Dabei ist das 1. Klavierkonzert entstehungsgeschichtlich und inhaltlich eng mit diesem Werk verbunden.

Brahms' op. 15 durchlief im Laufe des Schöpfungsprozesses verschiedene Stadien und Umarbeitungen, vor allem was die Besetzung der Instrumente betrifft: Im Frühjahr 1854 begann Brahms mit der Komposition – wenige Wochen, nachdem Robert

Spitzenklasse.

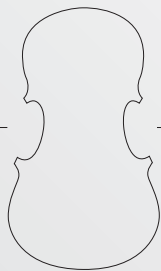


Man muss sich einiges einfallen lassen, um aus dem Mittelmass herauszusteichen. Zum Beispiel tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20, 4125 Riehen.
Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.



Atelier für Geigenbau Roland Baumgartner

alte und neue Meisterinstrumente und -bogen
Reparaturen, Restaurationen, Beratung

CH-4051 Basel Innere Margarethenstrasse 10
Tel. 061-226 91 91 Fax 061-281 49 34

E-Mail: info@geigenbau-baumgartner.ch
www.geigenbau-baumgartner.ch

Geigen, Celli, Bratschen und deren Bögen. An- und Verkauf.
Saiten, Etuis und sämtliches Zubehör.
Expertisen und Schätzungen.

MEMBRE DE L'ENTENTE INTERNATIONALE DES MAÎTRES LUTHIERS ET ARCHETIERS D'ART

Die Werke

Schumann sich in selbstmörderischer Absicht in den Rhein gestürzt hatte und daraufhin in eine Nervenheilanstalt gebracht worden war, wo er zwei Jahre später verstarb. Zunächst konzipierte Brahms eine Sonate für zwei Klaviere. Das markante Hauptthema des ersten Satzes dieser Sonate erkannte ein Zeitgenosse später als Kopffthema des 1. Satzes im Klavierkonzert wieder. Doch schon im Juni 1854 äußerte Brahms sich unzufrieden mit seiner Arbeit: *«Meine d-moll-Sonate möchte ich gerne lange liegen lassen können. Eigentlich genügen mir nicht einmal zwei Klaviere.»* Zunächst plante er eine Umarbeitung in eine Sinfonie, wobei der 2. Satz der ursprünglichen Sonate als 2. Satz in das Deutsche Requiem Eingang fand (Chorsatz mit dem Text *«Denn alles Fleisch, es ist wie Gras»*). Im Februar 1855 berichtete Brahms in einem Brief an Clara Schumann: *«Denken Sie, was ich die Nacht träumte. Ich hätte meine verunglückte Symphonie zu meinem Klavierkonzert benutzt und spielte dieses. Vom ersten Satz und Scherzo und einem Finale, furchtbar schwer und groß. Ich war ganz begeistert»*. Damit schien die Besetzungsfrage endgültig geklärt, doch erst Ende 1857 lag der erste Satz in der heutigen Fassung vor.

Der **1. Satz** imponiert durch seine ungewöhnliche Dimension und Länge. Das thematische Material des Satzes wird zunächst im Orchester, dann nach einer freien Soloepisode des Klaviers noch einmal gemeinsam mit diesem vorgestellt. Erst dann erscheint der Seitensatz mit einem feierlich-sakralen Dur-Thema, zunächst vom Klavier allein vorgetragen, dann von den Streichern aufgegriffen und durch das Soloinstrument begleitet. Der ganze Satz ist geprägt von gegensätzlichen Gefühlszuständen - von düstertragisch-dramatisch bis hymnisch-tröstlich. Dem aufbegehrenden und trotzigem Kopffthema steht das sehr erhabene und

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service



Für jeden Anlass
das Richtige!

Bäckerei Gerber

Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

porzellan & geschenke

schönes für Tisch und Küche



allessi - stelton - iittala - riedel+zwiesel glas - villeroy&boch

susanne kerstan-sass

turmstrasse 21
79539 Lörrach
susanne.kerstan@t-online.de

tel: 07621 - 1638211
fax: 07621 - 1638213

öffnungszeiten: mo-fr 9.30-18.30 sa 9.30-16.00

Schlöhlein

Die Alternative für Musik

**Musiknoten
Musikbücher
neu und
antiquarisch**

**Buch- und Musikalienhandlung
Schlöhlein GmbH
Schützenmattstrasse 15
4003 Basel Tel. 061 261 43 17
info@schloehlein.ch**

Die Werke

zugleich nach innen gekehrte choralartige Seitenthema gegenüber, das mit seiner religiös anmutenden Innigkeit schon auf den 2. Satz verweist.

Der **2. und 3. Satz** sind 1856/57 entstanden und wahrscheinlich komplette Neuschöpfungen. Im Dezember `56 schreibt Brahms an Clara Schumann *«Ich schreibe dieser Tage den ersten Satz des Concertes ins Reine. Auch mal ich an einem sanften Portrait von Dir, das dann Adagio werden soll.»* Ferner finden sich im Autograph in den ersten fünf Takten des 2. Satzes die den Geigen und Bratschenstimmen unterlegten Worte *«Benedictus, qui venit in nomine domini»* (*Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn*). Über deren Bedeutungsgehalt ist viel gerätselt worden. Woran Brahms auch immer gedacht haben mag – es ist ein sehr persönlicher, intimer 2. Satz mit zweifellos religiösem Charakter. Clara Schumann befand übrigens – in Unkenntnis der erwähnten Worte im Autograph – dieser Satz habe *«etwas Kirchliches [...] es könnte ein Eleison sein»*.

Der **3. Satz**, ein Rondo, überrascht nach der Schwere des ersten und der Tiefe des zweiten Satzes mit seinem bukolischen Charakter. Ein synkopisch markantes Hauptthema, welches in der Rondoform wiederkehrt, wird mit verschiedenen eher lyrischen Episoden kontrastiert. Von den Mühen und Konflikten der vorangegangenen Sätze befreit sich der Komponist wie von Fesseln, die zum Schluss des Werkes hin schrittweise abgelegt werden: Nach einer Solokadenz leitet ein ruhiges, lyrisches Hornsolo in D-Dur die Coda ein. Wenig später erscheint auch das Rondothema in D-Dur in einzelnen Bläsergruppen und im Klavier nacheinander, bevor dann immer weiter ausgespannte Tonleiterläufe des Soloinstrumentes in den Schluss münden. Nun hebt das Thema in fugierten Streichereinsätzen zu einer grossen Steigerung an

COPY POINT

NEUBAU • REPARATUR • ZUBEHÖR
VON STREICHINSTRUMENTEN



ULRICH HEIMANN
GEIGENBAUMEISTER

Lörracher Straße 18 • D – 79576 Weil am Rhein

Tel. +49 (0) 7621 – 7 56 16

email@geigenbau-heimann.de

www.geigenbau-heimann.de

Auszeichnungen: Preisträger für Violine im „Geigenbau-Wettbewerb Jacobus Stainer 1993“
Silbermedaille für Viola im „Internationalen Geigenbau-Wettbewerb Mittenwald 1989“

Die Werke

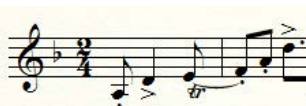
und wird dabei vom Klavier in barocker Weise kontrapunktartig umspielt. Diese Stelle, aber auch der quälende Gestus, der in der zweiten kurzen Solokadenz noch ein letztes Mal zum Ausdruck kommt und endgültig überwunden wird, erinnert stark an die Orgelpunktfrage (auch in D-Dur) aus dem Deutschem Requiem. In dieser singt der Chor «*Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand und keine Qual rührt sie an*». Für mich ist dies nicht nur ein musikalischer, sondern auch ein inhaltlicher Bezug.



1. Satz: Klavier, später Streicher



1. Satz: Horn, später Klavier



3. Satz: Kopfsthema

Trotz der komplizierten, über einige Umwege verlaufenden Entstehungsgeschichte spannt sich ein grosser Bogen durch das ganze Werk, erkennbar auch an der (der klassischen Tradition verpflichteten) thematisch-motivischen Verwandtschaft der Themen in den verschiedenen Sätzen. Zwei sehr gegensätzliche Motive ziehen sich durch das gesamte Konzert: *eine aufwärts springende Quart*, die v.a. für das Kopfsthema des 3. Satzes charakteristisch ist, aber bereits markant im Seitensatz des 1. Satzes auftaucht.

Weiterhin findet sich an verschiedenen Stellen eine Lamento-artige, in Vierteln *abwärts schreitende Melodie*. Sie bestimmt ganz das Thema des 2. Satzes und wird im Seitenthema des 1. Satz in der Orchesterexposition zunächst von den Streichern, später vom Klavier unisono vorgetragen und in etwas anderer Gestalt in einem innigen Violinen-Klaviersolo umspielt.



2. Satz: Beginn

STADT-APOTHEKE



Dr. Gunter Eberhardt

Hauptstr. 302, 79576 Weil am Rhein

Tel. 0049/7621/73060

www.stadt-apotheke-weil.de

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

...und im 1.OG:

EINKLANG

Kosmetik • Fußpflege • Ayurveda

Kurse Physiotherapie und Yoga

Ihre Apotheke in Deutschland!



Ruhetage: Mittwochs ganztags, Donnerstag bis 17:00

Hauptstraße 121
D-79576 Weil am Rhein

Tel.: +49 (0) 7621/ 7 10 47
E-Mail: info@schwanen-weil.de

Die Werke

Für die zeitgenössischen Zuhörer der Uraufführung mag dieses Klavierkonzert sehr ungewohnt geklungen haben, fehlt doch ganz der damals übliche virtuose Gestus und die effektvolle Brillanz der Solostimme. Vielmehr geht hier der für Brahms ohnehin typische orchestrale Klaviersatz ganz im Orchester auf, Solist und die einzelnen Instrumentengruppen des Orchesters verschmelzen geradezu symphonisch miteinander.

Marret Popp

Antonín Dvořák

Tschechische Suite op. 39

Die im Frühjahr 1879 entstandenen fünf Orchesterstücke stehen in der Tradition der barocken Suiten, als einer Abfolge von stilisierten Tanzsätzen. Waren es im Barock vor allem deutsche und französische Tänze (Allemande, Gavotte, Menuett etc.), so verwendet Dvořák in seiner Suite vorwiegend Metren und Rhythmen böhmischer Volkstänze.

Preludio (Pastorale): Allegro moderato

Der Untertitel «Pastorale» gibt einen Hinweis auf den ländlich-idyllischen Charakter des einleitenden Präludiums. Ein Strom sanft-beschwingter Heiterkeit durchzieht das Stimmengewebe in zarten Pastelltönen. Ein festgehaltener Quinton erinnert an Dudelsackmusik.

Auto RiehenKubli GmbH

Service und Reparaturen
aller Marken

- ➔ Neuwagen
- ➔ Occasionen
- ➔ Jahreswagen



Wendelinsgasse 11, 4125 Riehen

☎ 061 - 641 02 02

Stress, Verspannungen, Alltags-Sorgen?

Gönnen Sie sich die totale Entspannung mit einer

NAMJAI
Traditionelle Thai-Massage



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstraße 52, 79576

Weil am Rhein

E-Mail: info@thaimassage-namjai.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:

Tel. +49 (0)7621 - 16 32 792

Witthüs

Gerlinde Wunderle
Untere Wallbrunnstr. 9
D - 79539 Lörrach
00 49 (0) 7621 - 2582
witthues@t-online.de



Die Werke

Polka: Allegretto grazioso

Eine böhmische Polka, zuerst im Wechsel zwischen einem leicht melancholischen Thema und derb-heiteren Einwürfen. Es folgt ein ausgelassener Mittelteil und die Wiederholung des ersten Abschnitts.

Sousedská (Minuetto): Allegro giusto

Die Sousedská ist ein böhmischer Volkstanz im Dreivierteltakt, vergleichbar dem deutschen Ländler. Die häufigen Betonungen der zweiten Zählzeit verleihen dem Satz etwas Widerspenstiges und erinnern eher an eine Mazurka als an ein Menuett.

Romanza: Andante con moto

Eine Romanze im 9/8 Takt bringt das romantische Element in die Suite. Für einmal kein Tanz, sondern ein poetisch-melodischer Dialog, zuerst zwischen Flöte und Englischhorn, dann von den Bläsern und Streichern in leidenschaftlichere Zonen führend, bevor sich die Szenerie wieder in idyllischer Zweisamkeit entspannt.

Finale (Furiant): Presto

Charakteristisch für den Furiant ist der Taktwechsel zwischen 3/4 und 2/4-Takt. Wie beim Sousedská geschieht dieser durch Akzentverschiebungen innerhalb des Dreivierteltaktes. Ein berauschendes Finale, von dessen festlich-heiterer Stimmung man sich kaum trennen mag.

Musikalische Leitung

Jan Sosinski

Er wurde 1958 in Polen geboren und erhielt dort im Alter von sieben Jahren ersten Violinunterricht. Früh schon wurde seine Begabung erkannt. Nach der Matura absolvierte er in Warschau das Musikstudium (Prof. Irena Dubiska) und schloss 1982 nach fünf Jahren mit Auszeichnung ab; danach hatte er eine Assistentenstelle am Warschauer Konservatorium inne. Unmittelbar anschliessend bekam er den Posten des Solisten und Konzertmeisters im Radio und Fernsehorchester Warschau.

Ab 1984 war er Konzertmeister des Warschauer Kammerorchesters. Seit 1986 lebt und wirkt Jan Sosinski in Deutschland und in Frankreich. In den Sinfonieorchestern Montbéliard und St. Louis, ebenso im Basler Festival Orchester und in der Camerata Fanny Mendelssohn, ist er seit mehreren Jahren designierter Konzertmeister.

Jan Sosinski unterrichtet als professeur titulaire am Conservatoire de Musique et de Danse de Saint Louis. Seine pädagogische Begabung erfahren auch die Amateur Orchester, die er seit mehreren Jahren dirigiert: das Collegium Musicum de Mulhouse und seit 2006 das Philharmonische Orchester Riehen. Seine Ziele für ein Liebhaberorchester sind hoch angesetzt. Mit pädagogischem Gespür führt er seine Musiker aufmunternd und humorvoll, aber immer kompromisslos der musikalischen Gestaltung verpflichtet, zu beachtlichen Leistungen.



Konzertmeisterin



Brigitte Kassubek

In ihren Studienjahren war Brigitte Kassubek im Akademischen Orchester Freiburg i.Br. Konzertmeisterin. Seit 2011 ist sie im Philharmonischen Orchester Riehen «die rechte Hand» des Dirigenten und wirkt so als grosse Zugkraft für das ganze Orchester.

Das Orchester

Das Philharmonische Orchester Riehen wurde 2004 gegründet und erarbeitet pro Jahr zwei Konzertprogramme, die in Riehen und in der Region aufgeführt werden (März und September). Ziel ist, fortgeschrittenen Laienmusikern anspruchsvolles Orchesterspiel zu ermöglichen und ansprechende Konzertprogramme zu gestalten, welche Mitspielern und Zuhörern Freude bereiten. Daneben soll das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. An Proben-Wochenenden und am jährlichen Orchesterfest hat auch Geselligkeit Platz.



BRIGITTE MEYRE

COIFFURE

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

Samstag

14.00 – 18.30 Uhr

Sonntag/Montag

08.00 – 17.00 Uhr
geschlossen

Baselstrasse 93

4195 Riehen

Tel. 061 641 04 06



musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

BENEVOL

RIEHN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR
FREIWILLIGENARBEIT

Engagieren Sie sich in der Freiwilligenarbeit!

Wir suchen Freiwillige für

- ✓ Mitarbeit im Café (Alterssiedlung)
- ✓ Unterstützung Mittagstische für Senioren und für Kinder
- ✓ Autofahrdienst, Besuchsdienst, Spielgruppen, etc.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Kontaktieren Sie uns, 061 603 91 10 oder info@benevol-riehen-bettingen.ch

Werden Sie Mitglied

Aktiv Mitwirkende

Wenn Sie musizieren und bei uns mitwirken möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir spielen anspruchsvolle Werke. Auf der Homepage

www.phil-orchester-riehen.ch

finden Sie alle Informationen («Über uns» > Proben; «Konzert» > Vorschau). Oder nehmen Sie mit uns direkt Kontakt auf: info@phil-orchester-riehen.ch

Freunde des Orchesters

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Orchester als Passiv-, Gönner- oder Sponsormitglied unterstützen:

- **Passivmitglied:** Jahresbeitrag Fr. 30.–
- **Gönnermitglied:** Jahresbeitrag Fr. 100.–
(pro Konzertprogramm eine Freikarte)
- **Sponsorenmitglied:** Jahresbeitrag ab Fr. 250.–
(pro Konzertprogramm zwei Freikarten)

Gönner- und Sponsorenmitglieder erwähnen wir auf Wunsch im Programmheft. Somit geniessen vor allem Firmen dadurch auch eine Werbewirksamkeit (siehe Seite 2 in diesem Programmheft).

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne schriftlich entgegen:

Olivier Bezençon

Aeussere Baselstrasse 137

4125 Riehen

Email: mitglieder@phil-orchester-riehen.ch

Herzlichen Dank!

Mitwirkende

Violine I

Brigitte Kassubek
Gérard Gsegner
Sabine Hertig
Katrin Mathieu
Vincent Providoli
Nicole R sch
Sandrine R ttimeyer
Rotraut Schoop
Angelika Schreiber

Violine II

Olivier Bezen on
Helmut Bauckner
Matthias Falk
Gerald Kindermann
Cornelia Kneser
Helen Oxley
Janna Scheipers
Max Seiler

Viola

Louise Hugenschmidt
Angela Bontscho
Silvio Caraco
J rg Gutzwiller
Giuseppe Lisa
Annemarie Pfl ghaar
Gabriela Puls
Nathalie Sosinski

Violoncello

Gerhard Schüpbach
Désirée Eberhardt
Claudine Gsegner
Sabine Hefti
Steffi Kurz
Mechtild Löffler
Manfred Senn
Agnes Vonarburg

Kontrabass

Samuel Bonnet
Cédric Martin
Sonja Sloendregt
Louise Vorster

Flöte

Diane Walbert-Fischer
Ute Schmitz

Oboe

Sabine Pflugshaupt
Paolo Balzarini

Klarinette

Sabine Hebeisen
Florian Galsterer

Fagott

Alexander Sloendregt
Walter Keller

Horn

Lorenz Liesum
Klaus Heyoppe
Micha Lewedei
Martin Wieligmann

Trompete

Christoph Haarmann
Peter Burch

Pauke

Andy Bl chliger

Die nächsten Konzerte

Frühling 2013

Samstag 16. März 19:00 h Schopfheim, Aula Waldorfschule

Sonntag 17. März 17:00 h Riehen, Landgasthof

W. A. Mozart: Konzert für Horn Nr. 4 in Es-Dur KV 495

Solist: Pascal Deuber

A. Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll «Aus der neuen Welt»

Herbst 2013

Samstag 21. September 19:00 h Basel, Martinskirche

Sonntag 22. September 17:00 h Riehen, Landgasthof

Programm im Jazz-Charakter

A. Sloendregt: Neue Komposition für sinfonisches Orchester, Uraufführung

Th. Moeckel: Sechs Jazz-Balladen für Jazz-Trio und sinfonisches Orchester

Solist: Thomas Moeckel, Trompete, und seine Band

D. Milhaud: Le boeuf sur le toit

L. Bernstein : Suite aus West Side Story

2014 Jubiläum 10 Jahre Philharmonisches Orchester Riehen

10 Jahre sind wenig für ein richtiges Jubiläum – für unser Riehener Orchester ist es trotzdem ein bedeutender Meilenstein. Wir möchten unseren raschen Aufstieg in der Szene der Amateurorchester in der Regio musikalisch gebührend würdigen. Daher sind wiederum sehr anspruchsvolle Werke geplant:

Frühling 2014: Mozart: Requiem, mit dem Basler Projektchor

Herbst 2014: Beethoven: Tripelkonzert für Violine, Violoncello und Klavier

GEIGENBAUATELIER ANDREAS SENN

Barfusserplatz 20 CH-4051 Basel Tel. 061 261 25 25 Fax 061 263 91 80

Seit 1929

Öffnungszeiten:	Montag	Geschlossen	
	Dienstag – Freitag	8.30 – 12.00	14.00 – 18.30
	Samstag	8.30 – 12.00	14.00 – 16.00

Wir reparieren, kaufen und verkaufen Streichinstrumente
Vom Schülerinstrument bis zum Meisterinstrument
Grosse Auswahl an Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör

Unsere Mietinstrumente:

Geigen	1/16 – 4/4	Kinderviolon	1/4 – 4/4
Celli	1/8 – 4/4	Bässe	1/8 – 3/4



Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE

Apotheke für Naturheilmittel

Tel. +49 7621 919890 Fax - 919899

info@pestalozzi.de www.pestalozzi.de

CD-Aufnahme

Für unsere Konzertbesucher erstellen wir eine CD dieses Konzertes.

Preis: **CHF 18.-** inkl. Porto und Verpackung.

Senden Sie Ihre Bestellung an:

Philharmonisches Orchester Riehen

Rainallee 37

4125 Riehen

E-Mail: info@phil-orchester-riehen.ch



RICE
Cath Kidston
IB Laursen
Au Maison

Lilli's
Neuer alter Landhausstil

www.Lilli-s.de
Tumringerstrasse 221
79539 Lörrach

Engagement bedeutet auch

Zuhören.

Für optimale Lösungen rund ums Anlegen,
Vorsorgen oder Finanzieren: Wir freuen uns
darauf, Sie persönlich beraten zu dürfen.

UBS AG
Aeschenvorstadt 1
4051 Basel
Tel. +41-61-288 20 20

Wir werden nicht ruhen

